Stadt Chur

Antwort
des Stadtrates an
den Gemeinderat

Nr. 476.02 830.10.00

Interpellation Chantal Marti-Müller und Mitunterzeichnende betreffend

Stadtbus Chur

Die Interpellation bezieht sich auf die im Rahmen der Beratung des Voranschlags 2011 erfolgte Kürzung des städtischen Beitrags an die Stadtbus Chur AG (SBC AG). Die Vorberatungskommission zur Aufgaben- und Leistungsüberprüfung stellte den Antrag, den jährlichen Beitrag von bisher 2.16 Mio. Franken auf 2 Mio. Franken zu kürzen, die GPK beantragte eine Kürzung von lediglich 60'000 Franken. Der Stadtrat sprach sich gegen beide Anträge aus, der Gemeinderat folgte jedoch schliesslich der Vorberatungskommission.

Vor dem Gemeinderat legte der Stadtpräsident dar, dass die SBC AG seit ihrer Betriebsaufnahme am 1. Januar 1996 ihre Fahrleistung zu Gunsten der Stadt verdoppelt habe, die Stadt aber dennoch jährlich 340'000 Franken weniger bezahle als im Jahr 1995. Gemäss SBC AG müsste die Stadt, würde sie ihren anderen Kunden gleichgestellt, rund 3.5 Mio. Franken pro Jahr bezahlen. Der Stadtpräsident orientierte den Rat zudem über die Ankündigung der SBC AG, im Falle einer Beitragskürzung Angebote auf Stadtgebiet zu reduzieren.

1. War es wirklich nötig aufgrund der marginalen Kürzung des Beitrages der Stadt das Leistungsangebot zu kürzen?

Die SBC AG erwirtschaftet einen Umsatz von über 22 Mio. Franken (2010), woran das Liniengeschäft mit der Stadt lediglich 2 Mio. Franken beisteuert. Der um 160'000 Franken tiefere Jahresbeitrag entspricht einer Kürzung von 8 %, was aus Sicht der SBC AG nicht als marginal bezeichnet werden kann. Die SBC AG erbringt für die Stadt Busleistungen im Wert von rund 3.5 Mio. Franken. Die fehlenden 1.5 Mio. Franken deckt die SBC AG aktuell über Zusatzeinnahmen, obschon sie diese primär für die Flottenerneuerung und Betriebsverbesserungen bräuchte, welche nicht von der öffentlichen Hand abgegolten werden. Entsprechend müssen diese Leistungen aus eigener Kraft finanziert werden. Eine Kürzung des Leistungsangebots ist für den Stadtrat somit nachvollziehbar.

2. Was will die Stadtbus Chur AG mit dieser Art von Kommunikation erreichen?

Der Angebotsabbau wurde den Fahrgästen an den Haltestellen und in den Bussen wie folgt kommuniziert „Angebotsabbau für 2011 aufgrund Beitragskürzung des Gemeinderates".

Zu dieser Frage lässt sich die SBC AG wie folgt vernehmen:

„Die Stadtbus Chur AG will grundsätzlich keine Leistungsverschlechterung für die Churer Bevölkerung. Sie hat den Gemeinderat auch ausdrücklich mit dem Schreiben vom 14. Dezember 2010 über die Zusammenhänge und Konsequenzen der Beitragsstreichung hingewiesen. Der Gemeinderat hat dies in Kauf genommen, was sein gutes Recht ist. Die Verantwortung für den Entscheid liegt aber beim Gemeinderat und nicht bei der SBC AG. Die Kommunikation stellt diese Verantwortlichkeit sicher."

3. Wie beurteilt der Stadtrat diese Art von Kommunikation?

Als Folge der Sparmassnahmen sind zahlreichen Leistungserbringern entweder durch den Stadtrat oder den Gemeinderat Beiträge gekürzt worden. Solche Massnahmen sind immer unpopulär, und der Stadtrat hat ein gewisses Verständnis dafür, wenn die SBC AG als Leistungserbringerin dies ihrer Kundschaft entsprechend kommuniziert.

4. Der Stadtrat, die Mitarbeitenden der Stadt Chur und der Gemeinderat sollten gemeinsam daran arbeiten Aufgaben und Leistungen zu überprüfen und gewisse Sparmassnahmen zu planen und umzusetzen. Welche Strategie/Welche Massnahmen verfolgt der Stadtrat, um dieses Bewusstsein auch bei der Geschäftsleitung der Stadtbus Chur AG zu fördern?

Die SBC AG ist ein nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen geführtes Unternehmen, das seit Jahren sehr erfolgreich operiert und im Wettbewerb mit anderen Leistungserbringern steht (z.B. Postauto).

Nachdem bereits im Herbst 2009 eine erste Klausur zwischen Stadtrat und Vertretern der SBC AG zum Thema Eigentümerstrategie stattgefunden hat, fand dieses Ziel auch Eingang in das stadträtliche Leitbild. Im Rahmen seiner Beschlüsse zur Aufgaben- und Leistungsüberprüfung hat der Gemeinderat dem Stadtrat im März 2011 ebenfalls den Auftrag erteilt, bis im September 2012 eine Eigentümerstrategie für die SBC AG zu entwickeln (Auftrag 12). Darin werden auch Aussagen zum Thema Finanzen enthalten sein.

Chur, 15. August 2011

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident	Der Stadtschreiber
Christian Boner	Markus Frauenfelder

Eingereicht anlässlich der Gemeinderatssitzung
vom 9. Juni 2011

M. Frauenfelder, Stadtschreiber

Interpellation

Stadtbus Chur

An den Bushaltestellen der Stadt Chur findet man Hinweise mit roter Schrift: „Angebotsabbau für 2011 aufgrund Beitragskürzung des Gemeinderates". Im Weiteren sind die betroffenen Zeiten jeweils mit roter Farbe durchgestrichen. Auch findet man den Hinweis auf den Bildschirmen im Bus selber.

Die Interpellanten ersuchen den Stadtrat zu folgenden Fragen um Antwort:

1) War es wirklich nötig aufgrund der marginalen Kürzung des Beitrages der Stadt das Leistungsangebot zu kürzen?

2) Was will die Stadtbus Chur AG mit dieser Art von Kommunikation erreichen?

3) Wie beurteilt der Stadtrat diese Art von Kommunikation?

4) Der Stadtrat, die Mitarbeitenden der Stadt Chur und der Gemeinderat sollten gemeinsam daran arbeiten Aufgaben und Leistungen zu überprüfen und gewisse Sparmassnahmen zu planen und umzusetzen. Welche Strategie/Welche Massnahmen verfolgt der Stadtrat, um dieses Bewusstsein auch bei der Geschäftsleitung der Stadtbus Chur AG zu fördern?

Chur, 09. Juni 2011

Chantal Marti